

Aufgabe 2: Aperiodic Task Support

Echtzeitsysteme - Übungen zur Vorlesung

Peter Ulbrich, Martin Hoffmann

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Lehrstuhl Informatik 4 (Verteilte Systeme und Betriebssysteme)
www4.informatik.uni-erlangen.de

14. November 2010

Erweiterung des Quadropter-Kontrollsystems

- ▶ Steuerung mit einer **Fernsteuerung**
 - ▶ Entgegennehmen von Steuerbefehlen
 - ▶ Umsetzen der Steuerbefehle
- ▶ Aufnahme von **Bildern** und deren Versand
 - ▶ benutzergesteuert
 - ▶ Pufferung notwendig

Unterschied der Funktionen: **zeitlichen Anforderungen**

- ▶ Steuerkommandos
 - ▶ Umsetzung innerhalb einer bestimmten Zeit unerlässlich
 - ▶ andernfalls ist keine Kontrolle des Quadropters möglich
 - ☞ **harte Termine**
- ▶ Aufnahme und Versand von Bildern
 - ▶ Übertragungszeit i.d.R. relativ egal
 - ▶ lediglich der **QoS (Quality of Service)** wird beeinflusst
 - ☞ **weiche Termine**

Zeitliche Eigenschaften dieser Funktionen

- ▶ **Wie häufig** werden diese Funktionen aktiviert?
 - ▶ hängt vom Verhalten des Benutzers ab
 - ▶ zahlreiche Versuche Benutzerverhalten in Modellen abzubilden
 - ☞ **Wie hilfreich sind diese Modelle?**
 - ☞ **Notfalls:** Beschränkung des Nutzers!
- ▶ **Wie schnell** muss man auf diese Aktivierungen reagieren?
 - ▶ Aufnahme von **Bilder** \leadsto egal
 - ▶ **Steuerkommandos** \leadsto Quadropter muss kontrollierbar sein
 - ▶ Rückmeldung auf Eingaben in Echtzeit \leadsto **Benutzer**
 - ▶ Geschwindigkeit des Quadropters \leadsto **Dynamik**
 - ☞ **Notfalls:** Beschränkung der Dynamik!
- ▶ Welche Möglichkeiten haben wir bisher damit umzugehen?
 - ▶ Abfragebetrieb (engl. *Polling*) :-)

Lösungsmöglichkeiten

- ▶ **Abfragebetrieb** (engl. *Polling*)
- ▶ **Hintergrundbetrieb** (engl. *Background Execution*)
- ▶ **Slack-Stealing**

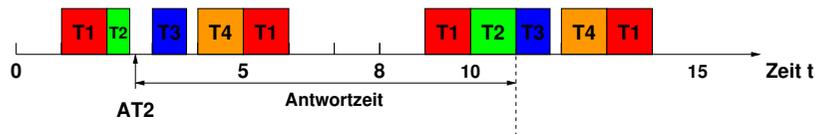
Darstellung an folgendem Beispiel:

Aufgabe	p/a	Periode	Phase	Zw'ankunftszeit	WCET
T1	p	8 ms	1 ms	NA	1 ms
T2	a	NA	NA	x ms	1 ms
T3	p	8 ms	3 ms	NA	0,75 ms
T4	p	8 ms	4 ms	NA	1 ms
T1	p	8 ms	5 ms	NA	1 ms

- ▶ **T2** bearbeitet das aperiodische Ereignis AT2

Abfragebetrieb

- ▶ **Periodisches Abfragen:** Muss **T2** bearbeitet werden?
 - ▶ schlimmstenfalls muss eine Periode gewartet werden
- ▶ resultierender Ablauf:



Vorteile

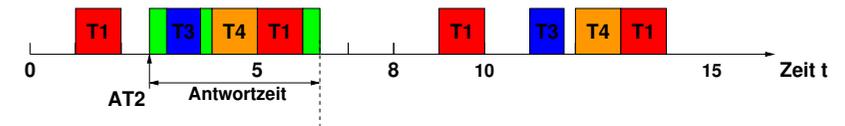
- ▶ periodische Aufgaben
 - ▶ keine Beeinflussung

Nachteile

- ▶ lange **Antwortzeit**
- ▶ **Overhead**
 - ▶ periodisches Abfragen
 - ▶ Abtasttheorem (Nyquist-Shannon)

Hintergrundbetrieb

- ▶ **direkte Reaktion** auf nicht-periodische Aufgaben ist möglich
- ▶ Behandlung in der **Ruhezeit** der Ablaufabelle
- ▶ resultierender Ablauf:



Vorteile

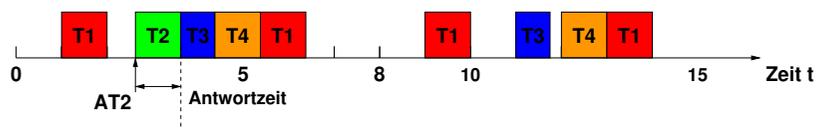
- ▶ bessere Antwortzeiten
- ▶ kein Abfragen notwendig
 - ~> kein Overhead

Nachteile

- ▶ **komplexe** Implementierung
- ▶ **Betriebsmittel**
 - ▶ nebenläufiger Zugriff
 - ▶ problematisch

Slack-Stealing

- ▶ manche periodische Aufgaben haben **Luft nach Hinten**
 - ▶ Fertigstellung deutlich vor der Deadline macht keinen Sinn
- ▶ schiebe die periodische Aufgabe nach hinten
 - ▶ man stiehlt also ihre **Schlupfzeit** (engl. *Slack-Time*)
- ▶ resultierender Ablauf:



Vorteile

- ▶ sehr gute Antwortzeiten
- ▶ periodische Aufgaben
 - ▶ tolerierbare Beeinflussung

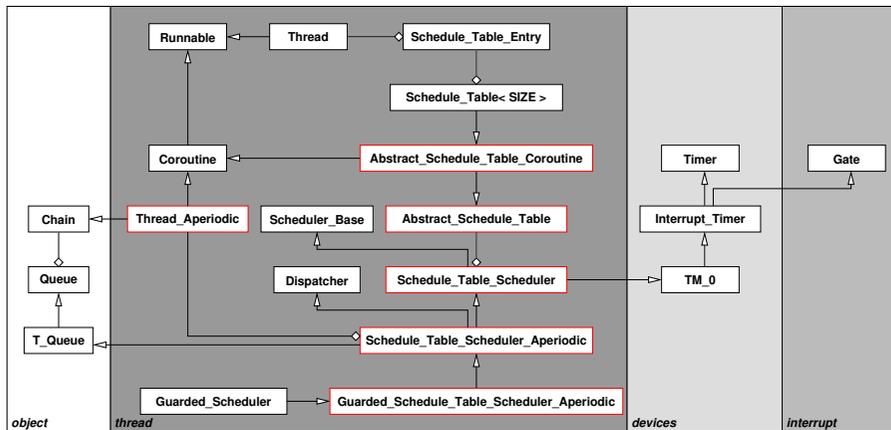
Nachteile

- ▶ **komplexe** Implementierung

Aufgabenstellung

- ▶ Unterstützung für **aperiodische Aufgaben**
 - ▶ **keine** sporadischen Aufgaben
- ▶ **Hintergrundbetrieb**
 - ▶ **kein** Slack-Stealing
 - ▶ **kein** Polling
- ▶ **aperiodische Aufgaben**
 - ▶ werden in **FIFO-Reihenfolge** abgearbeitet
 - ▶ sind **ein- oder mehrfach** aktivierbar
 - ▶ **Aktivierungsreihenfolge irrelevant**
 - ▶ aperiodische Aufgabe beendet ~> erneute Aktivierung
 - ▶ lassen periodischen Aufgaben den Vortritt

Klassenhierarchie



- ▶ **rot eingerahmte Klassen** ~ Implementierung bzw. Ergänzung

Überblick

- ▶ **Grundproblem:** aperiodische Aufgaben müssen **verdrängbar** sein
 - ▶ Zustandssicherung wird notwendig
- ~ Grundidee: verwende Koroutinen
 - ▶ für aperiodische Aufgaben ~ **offensichtlich**
 - ▶ aber auch auf für periodische Aufgaben ~ **???**
 - ▶ Ablauftabelle führt periodische Aufgaben aus ~ `action()`
 - ▶ Start einer periodischen Aufgabe ~ Einlastung der Ablauftabelle
- ▶ `Schedule_Table` erbt von `Abstract_..._Coroutine`
- ☞ **Vorgaben kopieren**
 - ▶ System lässt sich nicht mehr übersetzen
 - ▶ Vererbungshierarchie anpassen

Klasse `Thread_Aperiodic`

- ▶ ist eine `Coroutine`
 - ☞ kann von periodischen Aufgaben **verdrängt** werden
- ▶ ist ein Kettenglied (`Chain`)
 - ☞ Abarbeitungsreihenfolge: **FIFO**
- ▶ Vorsicht bei der Typumwandlung
 - ▶ **Mehrfachvererbung**
 - ☞ Verwendung einer Template-Klasse `T_Queue`
 - ▶ verwendet `static_cast< typename T >()`

Klasse `Abstract_Schedule_Table_Coroutine`

- ▶ ist eine `Coroutine`
 - ☞ Wechsel zwischen aperiodischen Aufgaben und Ablauftabelle
- ▶ Ausführung einer periodischen Aufgabe
 - ~ Ablauftabelle initialisieren (`Coroutine::init()`)
 - ~ Ablauftabelle einlasten
- ▶ Methode `action()`
 - ▶ nächste periodische **Aufgabe holen** ~ `next_thread()`
 - ▶ **Aufgaben ausführen** ~ Methode `action()` aufrufen
 - ▶ periodische Aufgabe ruft zum Schluss `scheduler.exit()` auf!

Klasse `Schedule_Table_Scheduler_Aperiodic`

- ▶ Ausführung **periodischer** und **aperiodischer** Aufgaben
- ▶ Ausführung **periodischer Aufgaben**
 - ▶ immer in `Abstract_Schedule_..._Coroutine::action()`
 - ▶ **Koroutine** wird immer neu gestartet
 - ▶ **Ablaufabelle** \leadsto Aufgabe 1
- ▶ Ausführung **aperiodischer Aufgaben**
 - ▶ können verdrängt werden
 - \leadsto Zustandssicherung und Wechsel zur Ablaufabelle
 - \leadsto anschließend: Fortsetzung der aperiodischen Aufgabe

Benutzerschnittstelle

- ▶ Aufgabe beenden: **Ⓢ** `...::exit()`
- ▶ **periodische Aufgabe** beenden
 - ▶ gibt es eine ausführungsbereite aperiodische Aufgabe?
 - ☞ aperiodische Aufgabe ausführen
 - ☞ **Achtung:** wird dieselbe aperiodische Aufgabe erneut ausgeführt
 - ▶ sonst: kritischen Abschnitt verlassen und warten
- ▶ **aperiodischen Aufgabe** beenden
 - ▶ Aufgabe aus dem FIFO entfernen
 - ☞ ggf. Aufgabe neu in den FIFO aufnehmen
 - ☞ Koroutine erneut initialisieren
 - \leadsto weiter wie beim Beenden einer periodischen Aufgabe

Benutzerschnittstelle

- ▶ aperiodische Aufgabe aktivieren: **Ⓢ** `...::ready()`
 - ▶ Faden in den FIFO eintragen
 - ☞ Koroutine initialisieren
 - ▶ ggf. **Aktivierung** des Schedulers
 - ▶ Wie? \leadsto Aufruf von `set_need_reschedule()`
 - ▶ Wann? \leadsto in Ruhephasen
- ▶ Ablaufabelle setzen bzw. wechseln
 - ▶ siehe Aufgabe 1
 - ▶ **Achtung:** **Ⓢ** `...::switch_schedule_table()`
 - ☞ Synchronisation notwendig

Systemschnittstelle

- ▶ Scheduler starten: **Ⓢ** `...::start()`
 - ▶ Ablaufabelle initialisieren (wie in Aufgabe 1)
 - ▶ Timer soll Unterbrechungen erzeugen
 - ▶ warten
- ▶ Aufgabe **wechseln:** **Ⓢ** `...::reschedule()`
 - ▶ nächste periodischen oder aperiodische Aufgabe starten
 - ☞ Sicherung des Zustands einer aperiodischen Aufgabe
 - \leadsto Klasse `Dispatcher`
 - \leadsto Wie werden periodische Aufgaben gestartet?
 - ▶ folgende Übergänge sind denkbar
 - ▶ periodisch \leadsto aperiodisch
 - ▶ aperiodisch \leadsto aperiodisch
 - ▶ aperiodisch \leadsto periodisch
 - ▶ (periodisch \leadsto periodisch)
 - ☞ Scheduler muss den Übergang kennen

Synchronisation

- ▶ Implementierung durch **Hüllfunktionen** (engl. *Wrapper*)
 - ▶ in der Klasse `Guarded_Schedule_..._Aperiodic`
 - ▶ **Achtung:** `protected`-Vererbung
 - ↳ Aufrufe müssen explizit durchgereicht werden

```
void exit() {
    Secure secure;
    Schedule_Table_Scheduler_Aperiodic::exit();
}
```

- ▶ **Balance** von `guard.enter()` und `guard.leave()`
- ☞ `main()` **betritt** vor `user_main()` einen kritischen Abschnitt
 - ↳ Aufruf von `guard.enter()`
- ☞ jede Koroutine startet in der Funktion `kickoff()`
 - ▶ `kickoff()` **verlässt** einen kritischen Abschnitt
 - ↳ Aufruf von `guard.leave()`

Vorgabe

- ▶ **Unterbrechungen erzeugen** ~ Klasse `Test_Interrupt_0`
 - ▶ Header: `debug/test_interrupt_0.h`
 - ▶ von dieser Klasse ableiten
 - ▶ `isr()` und `dsr()` implementieren
 - ▶ Objekt erzeugen und die Methode `trigger()` aufrufen
 - ↳ erzeugt eine Unterbrechung, Behandlung im `isr()` und `dsr()`
- ▶ **Koroutinenimplementierung** ~ Klasse `Coroutine`
 - ▶ Header: `thread/coroutine.h`
 - ▶ vor der Ausführung initialisieren ~ `init()`
- ▶ **Dispatcher** ~ Klasse `Dispatcher`
 - ▶ Header: `thread/dispatch.h`
 - ▶ Koroutine **starten**: `Dispatcher::go()`
 - ↳ Laden des Zustands, keine Zustandssicherung
 - ▶ Koroutine **wechseln**: `Dispatcher::dispatch()`
 - ↳ Zustand der laufenden Koroutine sichern, der übergebenen laden
 - ▶ **Achtung:** übergebene Koroutine \neq laufende Koroutine!

Weiter gedacht

- ▶ Was bräuchte man noch für Slack-Stealing?
 - ☞ Wissen über **Ausführungszeiten** und **Deadlines** zur Laufzeit
- ▶ Was bräuchte man noch für sporadische Ereignisse?
 - ☞ **Übernahmeprüfung**, **Ausführungszeiten**, **Deadlines**
- ▶ entstandene Problematik: **Unterbrechungen**
- ▶ **schwierig:** gemeinsame Betriebsmittel
 - ▶ geteilt von periodische **und** aperiodische Aufgaben
 - ↳ Warum?